



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.09.2014 05:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Lügen und andere Wahrheiten

Ich möchte heute über Wahrheit sprechen, über Wahrhaftigkeit: Dass unsere Worte und unsere Gedanken gleich sein sollen und unsere Worte mit unseren Taten. Das klingt leicht, aber es ist nicht leicht.

Yoga-Lehrer Andi tut sanft und ausgeglichen - und hält seine Schülerinnen an, wahrhaftig zu sein. In Wirklichkeit hält er es mit der Wahrheit selber nicht so genau. Hinter seiner meditativen Fassade versteckt er die Abgründe seines Wesens.

Florian David Fitz spielt den Andi in dem Film 'Lügen und andere Wahrheiten', der seit Donnerstag im Kino läuft. Und darin wird geflunkert und gelogen, betrogen und vertuscht - auf Teufel komm raus.

Meret Becker und Thomas Heinze spielen Coco und Carlos. Die beiden stehen kurz vor ihrer Hochzeit. Die soll perfekt werden und natürlich romantisch. Aber Coco kommen zunehmend Zweifel, ob Carlos wirklich der Richtige ist. Eine nicht ganz unberechtigte Frage, denn auch Carlos mogelt sich oft genug an der Wahrheit vorbei. Sein Junggesellenabschied führt ihn und seine Freunde ins Bordell.

Wir trinken auf deine Frau! - Auf Coco! - Genau! - Na gut: Einen auf Coco! Sie darf nie was davon erfahren! - Nein! ... Hier geht's los. Hier ist zahlen. Gibst du mir deine Kreditkarte bitte! Hier ist dein Beleg: 3.800 Euro! - 3800?

Da reicht das Geld dann nicht mehr, um die Eheringe zu bezahlen. Ein Grund mehr für Coco, zu fragen, wie ernst es den beiden mit der Liebe ist.

Hattest du schon mal zwei Freundinnen, gleichzeitig, mein ich? - Einmal, ja! - Haben die voneinander gewusst? - Natürlich nicht! - Haha. Wieso natürlich nicht? - Weil ich dann nicht beide gleichzeitig gehabt hätte - Achso! - Warum fragst du mich das? - Weil ich dich liebe. Und weil ich das wissen will. Ich will alles von dir wissen! Hast du mich in den letzten drei Wochen belogen?

Der Film 'Lügen und andere Wahrheiten' führt seine Figuren nicht vor. Im Gegenteil, der Zuschauer soll sich in ihnen wiederfinden, mehr oder weniger. Wenn Coco und Carlos, Andi und die anderen täuschen und tricksen, sich durchmogeln und belügen - dann erkennt wohl Mancher beim Zugucken sich selbst und die eigenen Lebenslügen. Und wenn die Alltagshelden im Film anfangen, über ihr Leben nachzudenken, wenn sie versuchen, zu sich selber zu stehen und endlich mal ehrlich zu sein, dann bewahrheitet sich einmal mehr der Satz aus der Bibel: "Die Wahrheit wird euch frei machen" (Joh 8,32).

Mir selbst und meiner Umgebung etwas vorzuspielen, macht letztlich viel zu viel Stress und ist oft einfach nur anstrengend. Aber die Wahrheit zu akzeptieren und auch die dunklen Seiten in mir anzunehmen, das kann mich ausgeglichener machen. Und liebenswerter wahrscheinlich auch.

Copyright Vorschaubild: Kino-Orange Country Archives CCBY 2.0 flickr